

Lichtbildervortrag mit Live-Reportage von Kay Maeritz: Kailash – Colombo: Auf der Suche nach Indien

Kay Maeritz schreibt: „Gebetsfahnen flattern im Wind, Pilger schicken jubelnd Gebete zum Himmel empor - und ich liege erschöpft auf dem steinigen Boden des 5630m hohen Drölma La Passes am Kailash. Dabei ist dies erst der Beginn einer über 5000km langen Pilgerreise durch den Indischen Subkontinent, zu seinen heiligen, aber auch weniger heiligen Orten, durch die Gangesebene, wo sich die heiligen Stätten wie an einer Perlenschnur aufreihen, von Calcutta nach Bangladesh ins Ganges- und Brahmaputradelta, hinab in den Süden Indiens, zu alten Tempelstädten und dem Zentrum der indischen High-Tech-Industrie und nach Sri Lanka. Es ist eine Reise zu riesigen Pilgerfesten und unglaublichen Märkten, zu einem Kaleidoskop des Lebens, begleitet von Trommlern, Tänzern und Elefanten...“

Die Reise durch den Subkontinent beginnt auf dem Dach der Welt. Vom Kailash, dem Weltzentrum der Buddhisten und Hindus, führt der Weg über Kathmandu in die Gangesebene, zur Wiege der asiatischen Religionen. Dort reiht sich die heiligen Stätten wie an einer Perlenschnur auf: Varanasi, Indiens heilige Stadt, Bodh Gaya, wo der Buddha erleuchtet wurde, Sonpur, wo auf einem der letzten Viehmärkte der Erde Elefanten gehandelt werden und wo sich Elefanten und Menschen gemeinsam zum reinigenden Bad im Fluss begeben...

Entlang dem Fluss geht es ins vibrierende Calcutta, in ein Kaleidoskop menschlichen Lebens. Von Calcutta ist es nur ein Sprung zur Grenze von Bangladesh. Das Land wird vom riesigen Ganges- und Brahmaputradelta geprägt. Fähren sind noch das wichtigste Fortbewegungsmittel, allen voran die Rockets, Schaufeldampfer aus den 20er Jahren des letzten Jahrhunderts, auf denen man dem Gefühl einer lang vergangenen Zeit nachspüren kann.

Noch viel weiter zurück führt die Zeitreise in Orissa. In den walddichten Berggebiete leben Volksstämme, die zu den Ureinwohnern Indiens zählen und die bis heute ihre eigenen Traditionen bewahrt haben. Es ist nicht weit von diesen Dörfern, die ans Dschungelbuch erinnern, bis Hyderabad und doch ist es ein Zeitsprung. Denn Hyderabad ist eines der High-Tech-Zentren Indiens. Auf dem steinigen Deccan Plateau im Süden Indiens finden sich aber auch großartige Zeugen der Vergangenheit Indiens, wie die Ruinen des einst mächtigen Vijayanagar-Reiches in Hampi oder die riesigen Tempelanlagen Tamil Nadus.

Sri Lanka wirkt trotz Tsunami und dem anhaltenden Konflikt zwischen Tamilen und Singalesen idyllisch wie das Paradies. Am südlichsten Punkt der Insel liegt Kataragama. Hier findet jährliche eine spektakuläre Wallfahrt statt. Hindus wie Buddhisten pilgern hierher, um in langen Umzügen, begleitet von tausenden von Trommlern und Tänzern und zig geschmückten und beleuchteten Elefanten, zu den heiligen Schreinen zu ziehen.

**Wann: Freitag, 3. Februar 2012, 19 Uhr, Einlass 18.30 Uhr
Wo: Ballsaal im Alten Kurhaus, Aachen, Komphausbadstr. 19**

Eintritt: Abendkasse 16 €/ erm. 14 € - Vorverkauf 14 €/ erm. 12 €, jeweils + WK-Gebühr (nicht bei DIG Aachen)

Vorverkauf: AN/AZ-Ticketshops und Klenkes-Ticketshop sowie

DIG Aachen Fon/Fax 0241 607271/ Email: digaachen@aol.com

Veranstalter: Deutsch-Indische Gesellschaft e.V. Aachen + Kulturbetrieb der Stadt Aachen